

1684 Januar 29., Schloss Linz

A

KREDITIV, AUSGESTELLT VON KAISER LEOPOLD I., FUER FRANZ CHRISTOPH RASSLER VON GAMMERSCHWANG, [GESANDTER DES ROEM. REICHES BEI DEN EIDG. ORTEN]

"Demnach wir an Eüch [die XIII Orte] den wohlgebohrnen unseren oberösterreichischen Regiments Rath ... Frantz Christoffen R a s s l e r Freyherrn von G a m e r s w a n g in gewissen eilfertigen verrichtungen abgeordnet haben, als wollen Jhr demselben nit allein gutwilliges gehör ertheilen, sondern auch in allem den Jenigen Was in unserem nammen Er by Eüch¹ vor und anbringen würdet, gleich uns selbsten volkommenen glauben bymessen, gestalt wir auch nicht Zweifflen Jhr werdet Eüch gegen Jhme dergestalt widerumb bezeigen und vernennen lassen, wie es die Jezige gefährliche löuff [Türkengefahr] und umbstände erheischen und uns die von Eüch bishero verspürte gute nachbarschaft und Eiffer Zu rettung der wehrten Christenheit in allweg genzliche hoffnung gibet. Verbleiben Eüch anbey mit kayserlichen Gnaden wohlgeuogen."

Gegeben im 26. Jahre als Kaiser, im 29. als ungarischer und im 28. Jahr als böhmischer König.

Leopold

[Theodor Athletus] Heinrich Graf von S t r a t t m a n n, [österreichischer Hofkanzler]

"Ad mandatum Sacrae Majestatis proprium Adam R e m i [c h]"

1) Rassler konnte die Anliegen des Kaisers erst an der Jahrrechnung vom Juli 1684 in Baden vortragen, vgl. EA VI 2, 111 c, Zeilen 1-2.

Kopie, wohl aus der Kanzlei Zürich - AH 42, 27-28 - Blatt 28^r leer

1639 November 28., Saint-Germain-en-Laye

WAPPENVERBESSERUNG, GEWAEHRT VON KOENIG LUDWIG XIII. ZUGUNSTEN VON [GARDE-] HPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN

s. AH 1/21

Kopie, in franz. Sprache - AH 42, 29